

GLEICHE ARBEIT GLEICHES GELD

Eine Kampagne der IG Metall



Hamburg

Hamburg, den 21.09.2009

ZeitarbeiterInnen sind ohne Organisation machtlos – aber wie organisiert man sich?

Wie wichtig ist das Internet für die Organisation von ZeitarbeiterInnen?

Leiharbeit, Arbeitnehmerüberlassung, Zeitarbeit, Werkvertrag, „work package“, „befristete Anstellung“, und, und, und – alles Ausdrücke für prekäre, ungesicherte, Arbeitsverhältnisse, die sozusagen **NORMAL** geworden sind:

Normal für diejenigen, die nichts anderes „zu verkaufen“ haben als ihre Arbeitskraft in der Zeitarbeit.

Allein lässt sich für die Betroffenen die Unsicherheit bei einem Job in der Zeitarbeit nicht auflösen. Und von heute auf morgen sowieso nicht. ZeitarbeiterInnen brauchen gesicherte Verhältnisse, wie alle anderen fest angestellten KollegInnen auch! ZeitarbeiterInnen haben einen Anspruch auf gleiches Geld für gleiche Arbeit, auf gleiche Behandlung und auf gleiche Rechte!

Dies aber durchzusetzen funktioniert nur, wenn viele KollegInnen an einem Strang ziehen und den Streit mit den Ver- und Entleihfirmen auch riskieren.

Nur wenn Festangestellte und ZeitarbeiterInnen in jedem Betrieb zusammen stehen werden gleiches Geld und gleiche Rechte für alle durchsetzbar sein! Dazu brauchen wir den Informationsaustausch, die Zusammenarbeit und die Aktionsbereitschaft von allen Festangestellten, Befristeten und Leiharbeitskräften.

**Die Festangestellten von heute sind
die ZeitarbeiterInnen von morgen!**



Informationsveranstaltung Mo. 5. Okt. 2009 – 17 Uhr

bei der IG Metall
im Hamburger Gewerkschaftshaus
Besenbinderhof 60 (Nähe Hauptbahnhof)
Fahrstuhlebene 12, Großes Sitzungszimmer

mit Christoph Schulz

Franz Künstler e.V. – Verein für Arbeitnehmerbildung, Berlin,
und Administrator der IG Metall Internetplattform ZOOM

Der Arbeitskreis Menschen in Zeitarbeit bei der
Hamburger IG Metall trifft sich jeden ersten Montag im Monat.
eMail: akMIZ-hamburg@igmetall-zoom.de

Eine Möglichkeit, sich zu informieren, sich auszutauschen, Netzwerke zu bilden, sich zu organisieren bietet das Internet. Der Arbeitskreis Menschen in Zeitarbeit bei der Hamburger IG Metall entstand genau so: Man traf sich im Internetforum ZOOM und lernte sich kennen, man beschloss zu handeln - und dann ging man zur IG Metall. Die IG Metall ist neben ver.di die Gewerkschaft, in der die meisten ZeitarbeiterInnen organisiert sind.

ZOOM
[zu:m]

www.igmetall-zoom.de



ZeitarbeiterInnen -
Ohne
Organisation
Machtlos

Ein Netzwerk der



Arbeitskreis Menschen in Zeitarbeit (AK MiZ) bei der IG Metall Hamburg

Treffen: jeden 1. Montag im Monat
17 Uhr im Gewerkschaftshaus
Besenbinderhof 60 (Nähe Hauptbahnhof)
eMail: akMIZ-hamburg@igmetall-zoom.de



Leiharbeit wird nicht zum „flexiblen Ausgleich“ von so genannten Produktionsspitzen genutzt. Das war ein Märchen. Vielen Unternehmen geht es nur um Zusatzprofite auf dem Rücken schlechter bezahlter LeiharbeiterInnen. Mit Leiharbeit werden Belegschaften gespalten und gegeneinander aufgebracht. Das ist für die IG Metall nicht akzeptabel! Die IG Metall hat deshalb 2008 eine „Leiharbeitskampagne“ gestartet. Informationen im Internet gibt es dazu unter:

www.gleichearbeit-gleichesgeld.de

GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN



Es geht um gleiches Geld für gleiche Arbeit und um gleiche Rechte für alle!

Es geht um spürbare Verbesserungen der Arbeitsbedingungen, um einen der Qualifikation entsprechenden Einsatz, um Mitbestimmungsrechte, um Festanstellung im Entleihbetrieb – und vor allem um mehr Geld. Oberstes Ziel der Kampagne ist es, „Gleiches Geld für gleiche Arbeit“ durchzusetzen.

Das lässt sich nur erreichen, wenn Leiharbeiter sich selbst für ihre Rechte engagieren.

Deshalb ist die Mitgliedergewinnung unter Leiharbeitern ein zentraler Schwerpunkt der Kampagne der IG Metall.

GLEICHE ARBEIT?

Leiharbeit fair gestalten.

GLEICHES GELD!



Küste

Mitglied in der IG Metall: Das lohnt sich!

Beitrittserklärung

Name	Vorname	Geburtsdatum
.....		
Straße/ Hausnummer	Postleitzahl/ Wohnort	Telefon
.....		
Betrieb: Name und Ort		E-Mail
.....		
<input type="radio"/> z. Zt. vollbeschäftigt	<input type="radio"/> teilzeitbeschäftigt	<input type="radio"/> männlich <input type="radio"/> weiblich
<input type="radio"/> Auszubildende/r bis vorauss.:	<input type="radio"/> gewerbl. Arbeitnehmer/in	<input type="radio"/> Angestellte/r <input type="radio"/> kaufm. <input type="radio"/> techn. <input type="radio"/> Meister
Als Leiharbeiter beschäftigt bei		
Nationalität	Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttogehaltes)	ab Monat
.....		
geworben durch (Name und Betrieb)		
.....		

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.-Nr.	Bankleitzahl
.....	
Name des Kreditinstitutes	in PLZ Ort
.....	
Datum, Unterschrift	
.....	

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten. Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mithilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragseinzug nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut – bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber – ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten. Hiermit ermächtige ich die IG Metall widerruflich, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von der Ortsverwaltung der IG Metall festgelegten Kassierungsart (§ 5 Ziff. 5 Satz 3 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrages durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein. Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln. Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind die Service-Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweis zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum, Unterschrift

Impressum: IG Metall-Bezirksleitung Küste,
 Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg, bezirk.kueste@igmetall.de
 Verantwortlich: Jutta Blankau, Bezirksleiterin,
 Druck: Drucktechnik-Alltona